

### Die Lebensmittelversorgung.

Die Mehlmischung nach der neuen Ernte.

Die Frage, ob nach der Ernte der neueren Ernte oder noch aus den jetzt bestehenden Vorräten Edelmehle ungemischt in Verkehr gelangen dürfen, oder aber ob es in dieser Hinsicht bei der gegenwärtig in Gebrauch stehenden Praxis bleiben muß, wird in Regierungskreisen eifrig erörtert. Angesichts des zu erwartenden Minderertrages der Gerstenernte und der in Hafer bevorstehenden schlechten Ernte dürften Mischmehle aus diesen Getreidesorten nicht zur Verfügung stehen. Man wird sich daher darauf beschränken müssen, zur Brotherstellung Weizen- und Roggenmehl zu mischen. Für den Konsum, der schon lange nach reinem Weizenmehl Begehrt trägt, dürfte in der neuen Erntekampagne sogenanntes Weizenbackmehl in Verkehr gebracht werden. Die bezüglichen Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Ob es in Wien und Niederösterreich möglich sein wird, in Bälde wieder die Kleingebäckherstellung zu gestatten, ist ebenfalls noch nicht zur Gänze durchberaten. Diese Frage wird jedenfalls erst nach genauer Erhebung der Ernteziffern entschieden werden.